

Termin: Dienstag, 13. Mai 2003

Abschlussprüfung Sommer 2003

IT-System-Elektroniker
IT-System-Elektronikerin
1190

3 Wirtschafts- und Sozialkunde

20 Aufgaben
60 Minuten Prüfungszeit
100 Punkte

Bearbeitungshinweise

1. Bevor Sie mit der Bearbeitung der Aufgaben beginnen, überprüfen Sie bitte die **Vollständigkeit** dieses Aufgabensatzes. Die Anzahl der zu bearbeitenden Aufgaben ist auf dem Deckblatt links angegeben. Wenden Sie sich bei Unstimmigkeiten sofort an die Aufsicht, weil Reklamationen am Ende der Prüfung nicht anerkannt werden können.
2. Diesem Aufgabensatz liegt ein separater **Lösungsbogen** zur Eintragung der Lösungen bei. Verwenden Sie diesen Lösungsbogen nicht als Schreibunterlage für evtl. Nebenrechnungen und kontrollieren Sie vor dem Abgeben des Lösungsbogens, ob Ihre Eintragungen auf der Durchschrift (auch in der Kopfzeile) deutlich erscheinen.
3. Schreiben Sie deutlich, drücken Sie dabei kräftig auf und benutzen Sie nur **Kugelschreiber**.
4. Füllen Sie zuerst die **Kopfzeile** aus. Tragen Sie Ihren Familiennamen, Ihren Vornamen und Ihre Prüflings-Nr. in die dafür vorgesehenen Felder des Lösungsbogens ein.
5. Die Aufgaben können grundsätzlich in **beliebiger Reihenfolge** bearbeitet werden. Bei zusammenhängenden Aufgaben mit gemeinsamer Situationsvorgabe empfiehlt sich jedoch die Einhaltung der vorgegebenen Reihenfolge.
6. Tragen Sie Ihre **Ergebnisse** in die durch die Aufgaben-Nummern entsprechend gekennzeichneten Lösungskästchen auf dem Lösungsbogen ein. Die Anzahl der richtigen Lösungsziffern erkennen Sie an der Zahl der vorgedruckten **Lösungskästchen**.
7. Möchten Sie ein **Ergebnis korrigieren**, streichen Sie das alte Ergebnis durch und schreiben Sie das korrigierte Ergebnis ausschließlich **unter** das Lösungskästchen.
8. Ein nicht eindeutig zuzuordnendes oder **unleserliches Ergebnis** wird als **falsch** gewertet.
9. Ein netzunabhängiger geräuscharmer Taschenrechner ist als Hilfsmittel zugelassen.
Darüber hinaus sind keine weiteren Hilfsmittel zugelassen.
10. Wenn Sie ein **gerundetes Ergebnis** eintragen und damit weiterrechnen müssen, rechnen Sie (auch im Taschenrechner) nur mit diesem gerundeten Ergebnis weiter.

1. Aufgabe (4 Punkte)

Rechtsgrundlage für Ausbildungsverträge und für die Durchführung der Ausbildung ist das Berufsbildungsgesetz.

Welche der unten stehenden Aussagen entsprechen den Bestimmungen des Berufsbildungsgesetzes?

Tragen Sie die Ziffern vor den **zwei** zutreffenden Aussagen in die Kästchen ein.

- ☐ 1 Eine Kündigung des Berufsausbildungsverhältnisses durch den Auszubildenden ist nach der Probezeit möglich, wenn er eine Ausbildung in einem anderen Beruf beginnen will.
- ☐ 2 Während der Probezeit kann das Berufsausbildungsverhältnis nur mit einer Kündigungsfrist von vier Wochen gekündigt werden.
- ☐ 3 Vereinbarungen über die Tätigkeit nach der Ausbildung können bereits im Berufsausbildungsvertrag festgelegt werden.
- ☐ 4 Das Ausbildungsverhältnis endet erst mit Ablauf der Ausbildungszeit, auch wenn der Auszubildende die IHK-Abschlussprüfung vorher besteht.
- ☐ 5 Der Ausbildende muss dem Auszubildenden bei Beendigung des Berufsausbildungsverhältnisses ein Zeugnis ausstellen.

2. Aufgabe (2 Punkte)

Im Rahmen Ihrer Ausbildung bei der KOMMUNIKATION GmbH werden Sie in der Personalabteilung eingesetzt. Sie sollen die neuen Auszubildenden über ihre Pflichten informieren.

Welche der folgenden Pflichten muss jede/r Auszubildende erfüllen?

Tragen Sie die Ziffern vor den **zwei** zutreffenden Pflichten in die Kästchen ein.

- ☐ 1 Ausbildungsrahmenplan kontrollieren
- ☐ 2 Berichtsheft führen
- ☐ 3 Lohnsteuerkarte abgeben
- ☐ 4 In der Jugend- und Auszubildendenvertretung mitarbeiten
- ☐ 5 Am Berufsschulunterricht teilnehmen
- ☐ 6 Ausbilder kontrollieren

3. Aufgabe (8 Punkte)

Welche der unten stehenden Angaben muss ein Berufsausbildungsvertrag mindestens enthalten?

Tragen Sie die Ziffern vor den **vier** zutreffenden Angaben in die Kästchen ein.

- ☐ 1 Beginn und Dauer der Ausbildung
- ☐ 2 Dauer der Probezeit
- ☐ 3 Dauer der Ausbildung in der Personalabteilung
- ☐ 4 Ziel der Ausbildung
- ☐ 5 Höhe der Vergütung
- ☐ 6 Prüfungsordnung der zuständigen Industrie- und Handelskammer
- ☐ 7 Name des Ausbilders
- ☐ 8 Datum der IHK-Abschlussprüfung

4. Aufgabe (6 Punkte)

Im IT-Bereich sollen neue Mitarbeiter eingestellt werden.

Mit den Bewerbern werden Einstellungsgespräche geführt.

Einige der folgenden Fragen sollten vom Arbeitgeber in Bewerbungsgesprächen nicht gestellt bzw. müssen von Bewerbern **nicht** wahrheitsgemäß beantwortet werden.

Tragen Sie die Ziffern vor den **drei** entsprechenden Fragen in die Kästchen ein.

- ☐ 1 „Wie lauten Ihre Gehaltsvorstellungen?“
- ☐ 2 „Sind Sie vorbestraft?“
- ☐ 3 „Sind Sie Mitglied einer Gewerkschaft?“
- ☐ 4 „Sind Sie verheiratet?“
- ☐ 5 „Welcher Religionsgemeinschaft gehören Sie an?“
- ☐ 6 „Welche Ausbildungsabschlüsse besitzen Sie?“
- ☐ 7 „Sind Sie bereit, Schichtarbeit zu leisten?“

5. Aufgabe (3 Punkte)

Welche der folgenden Regelungen ist in Verbindung mit der Einstellung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zutreffend und von der KOMMUNIKATION GmbH zu beachten?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Regelung in das Kästchen ein.

- ☐ 1 Stellenausschreibungen bedürfen der Zustimmung des Betriebsrates.
- ☐ 2 Neue Mitarbeiter können nur mit Zustimmung des Arbeitsamtes eingestellt werden.
- ☐ 3 Eine Bewerbung muss grundsätzlich handschriftlich erfolgen.
- ☐ 4 Einer Bewerbung müssen grundsätzlich die Originale der Zeugnisse beigelegt werden.
- ☐ 5 Die Bedingungen eines Einzelarbeitsvertrags dürfen für den Arbeitnehmer günstiger sein als die des Tarifvertrags.

6. Aufgabe (4 Punkte)

Einige Bewerber sollen nun eingestellt werden.

Welche der folgenden Aussagen zu Gestaltungsmöglichkeiten des Arbeitsvertrags sind zutreffend?

Tragen Sie die Ziffern vor den **zwei** zutreffenden Aussagen in die Kästchen ein.

- ☐ 1 Trotz Bindung an den Tarifvertrag kann die Unternehmung Mitarbeiter während der Probezeit auch unter Tarif entlohnen.
- ☐ 2 Arbeitsverträge müssen auch vom Betriebsrat unterzeichnet werden.
- ☐ 3 Arbeitsverträge müssen schriftlich abgeschlossen werden.
- ☐ 4 Auf ein Jahr befristete Einzelarbeitsverträge müssen keine Urlaubsregelung enthalten.
- ☐ 5 Arbeitsverträge sind auch rechtswirksam, wenn das darin vereinbarte Arbeitsentgelt höher ist als das im Tarifvertrag festgelegte.

7. Aufgabe (8 Punkte)

Im Zuge einer Umstrukturierung der KOMMUNIKATION GmbH sollen Mitarbeiter / -innen entlassen werden.

Für welche der folgenden Mitarbeiter / -innen gilt ein besonderer Kündigungsschutz?

Tragen Sie die Ziffern vor den **vier** zutreffenden Mitarbeiter / -innen zweistellig in die Kästchen ein.

- ☐ 01 Handlungsbevollmächtigte
- ☐ 02 Auszubildende
- ☐ 03 Ungelernte Kräfte
- ☐ 04 Personen über 45 Jahre
- ☐ 05 Ausbilder
- ☐ 06 Schwangere
- ☐ 07 Schwerbehinderte
- ☐ 08 Betriebsratsmitglieder
- ☐ 09 Sicherheitsbeauftragte
- ☐ 10 Gewerkschaftsmitglieder
- ☐ 11 Verheiratete

8. Aufgabe (9 Punkte)

Die folgenden Mitarbeiter erhalten zum 15. Juni 2003 eine ordentliche Kündigung.

Ermitteln Sie anhand des unten stehenden Auszugs aus dem BGB für jeden der gekündigten Mitarbeiter das Datum (TT.MM.JJ), an dem die Kündigung wirksam wird.

Mitarbeiter

- a) H. Acker, 25 Jahre, 1 Jahr in der KOMMUNIKATION GmbH tätig
- b) C. Droer, 47 Jahre, 21 Jahre in der KOMMUNIKATION GmbH tätig
- c) S. Kull, 40 Jahre, 10 Jahre in der KOMMUNIKATION GmbH tätig

BGB

§ 622 Kündigungsfrist für Angestellte und Arbeiter.

(1) Das Arbeitsverhältnis eines Arbeiters oder eines Angestellten (Arbeitnehmers) kann mit einer Frist von vier Wochen zum Fünfzehnten oder zum Ende eines Kalendermonats gekündigt werden.

(2) Für eine Kündigung durch den Arbeitgeber beträgt die Kündigungsfrist, wenn das Arbeitsverhältnis in dem Betrieb oder Unternehmen

1. zwei Jahre bestanden hat, einen Monat zum Ende eines Kalendermonats,
2. fünf Jahre bestanden hat, zwei Monate zum Ende eines Kalendermonats,
3. acht Jahre bestanden hat, drei Monate zum Ende eines Kalendermonats,
4. zehn Jahre bestanden hat, vier Monate zum Ende eines Kalendermonats,
5. zwölf Jahre bestanden hat, fünf Monate zum Ende eines Kalendermonats,
6. fünfzehn Jahre bestanden hat, sechs Monate zum Ende eines Kalendermonats,
7. zwanzig Jahre bestanden hat, sieben Monate zum Ende eines Kalendermonats.

Bei der Berechnung der Beschäftigungsdauer werden Zeiten, die vor der Vollendung des fünfundzwanzigsten Lebensjahres des Arbeitnehmers liegen, nicht berücksichtigt.

(3) Während einer vereinbarten Probezeit, längstens für die Dauer von sechs Monaten, kann das Arbeitsverhältnis mit einer Frist von zwei Wochen gekündigt werden.

9. Aufgabe (6 Punkte)

Peter Neumann ist Mitarbeiter der Kommunikation GmbH. Von seinem Monatsbruttogehalt werden u. a. Beiträge zur Sozialversicherung abgeführt.

- a) An welchen der folgenden Träger der Sozialversicherung hat die Kommunikation GmbH die gemeinschaftlichen Beiträge zur Sozialversicherung für Peter Neumann abzuführen?

Tragen Sie die Ziffer vor dem zutreffenden Träger in das Kästchen ein.

- 1 Arbeitsamt
- 2 Rentenkasse
- 3 Krankenkasse
- 4 Berufsgenossenschaft

- b) Ermitteln Sie den Betrag in €, der von Peter Neumanns Monatsbruttogehalt von 3.000,00 € an Sozialversicherungsbeiträgen insgesamt als AN-Anteil abgeführt wird, wenn folgende Beitragssätze zur Sozialversicherung gelten:

Beitragsätze

Krankenversicherung:	14,3 %
Pflegeversicherung:	1,7 %
Rentenversicherung:	19,5 %
Arbeitslosenversicherung:	6,5 %

[illegible]

10. Aufgabe (6 Punkte)

Arbeitsunfälle können u. a. durch Unterweisungen über sicherheitsgerechtes Verhalten weitgehend vermieden werden. In der Personalabteilung wird über die Notwendigkeit einer solchen Unterweisung diskutiert.

Welche der folgenden Aussagen sind in diesem Zusammenhang richtig?

Tragen Sie die Ziffern vor den **drei** zutreffenden Aussagen in die Kästchen ein.

Sicherheitsunterweisungen müssen durchgeführt werden ...

- ☐ 1 bei Einstellung eines neuen Mitarbeiters.
- ☐ 2 nur nach Unfällen.
- ☐ 3 mindestens einmal jährlich.
- ☐ 4 mindestens alle zwei Jahre.
- ☐ 5 nur in Bereichen, in denen Unfälle passieren können.
- ☐ 6 bei jedem Wechsel in einen anderen Tätigkeitsbereich.

11. Aufgabe (8 Punkte)

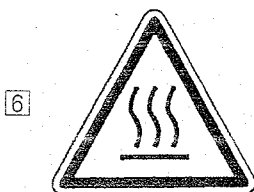
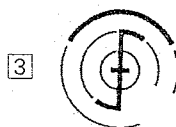
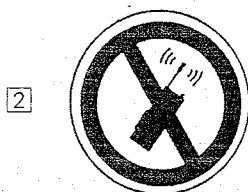
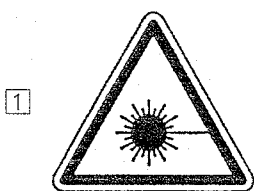
Die Mitarbeiter der KOMMUNIKATION GmbH müssen die Bedeutung der unten stehenden Zeichen kennen.

Ordnen Sie die Ziffern **1** bis **8** vor den unten stehenden Zeichen den nachstehenden Bedeutungen zu.

Tragen Sie die Ziffer vor dem jeweils zutreffenden Zeichen in das Kästchen ein.

Bedeutungen

- a) Bundesamt für Zulassungen in der Telekommunikation
- b) Warnschild: Warnung vor Laserstrahl W10
- c) Sicherheitszeichen Prüfstelle: DIN
- d) Funkschutzzeichen; im freien Ausschnitt Funkstörgrad: G, N, K oder O
- e) Warnung vor elektromagnetischem Feld
- f) Warnung vor heißer Oberfläche
- g) Mobilfunk verboten
- h) Sicherheitszeichen Prüfstelle: TÜV (Technischer Überwachungsverein)



12. Aufgabe (6 Punkte)

Welche der folgenden Umwelanforderungen sind in der TCO 99 enthalten?

Tragen Sie die Ziffern vor den **drei** zutreffenden Umwelanforderungen in die Kästchen ein.

- ☐ 1 Bei der Herstellung von Computern dürfen geringe Mengen von FCKW verwandt werden.
- ☐ 2 Bei der Herstellung von Bildschirmen darf kein FCKW verwandt werden.
- ☐ 3 Die Energieverbrauchswerte dürfen im Stand-by-Modus maximal 15 Watt, abgeschaltet maximal 5 Watt betragen.
- ☐ 4 Die Energieverbrauchswerte dürfen im Stand-by-Modus maximal 20 Watt, abgeschaltet maximal 7 Watt betragen.
- ☐ 5 Der Hersteller muss bis spätestens 2004 mit einem Recyclingunternehmen eine sachgerechte Entsorgung vereinbart haben.
- ☐ 6 Der Hersteller muss die Computer jederzeit zurücknehmen.
- ☐ 7 Der Hersteller muss bereits jetzt mit einem Recyclingunternehmen eine sachgerechte Entsorgung vereinbart haben.

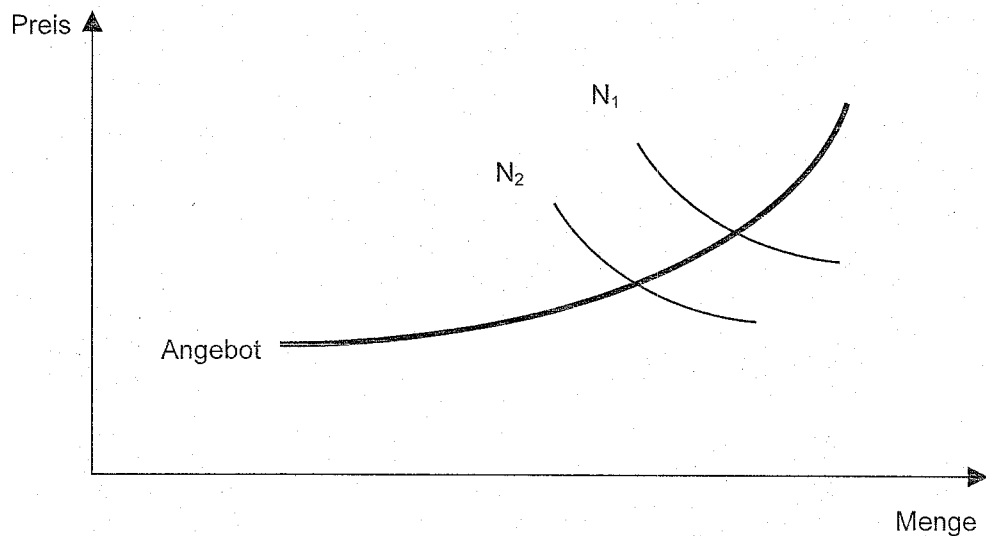
13. Aufgabe (4 Punkte)

Die Auftragslage der KOMMUNIKATION GmbH hat sich verändert. Ihr Ausbilder legt Ihnen dazu die unten stehende Grafik vor.

Welche der folgenden Aussagen kennzeichnet zutreffend die dargestellte Situation?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Aussage in das Kästchen ein.

- ☐ 1 Das Preisniveau hat sich erhöht.
- ☐ 2 Die abgesetzte Menge hat sich nicht verändert.
- ☐ 3 Das Preisniveau ist gleich geblieben.
- ☐ 4 Die abgesetzte Menge und die Preise sind zurückgegangen.
- ☐ 5 Die abgesetzte Menge hat sich erhöht.



14. Aufgabe (3 Punkte)

Eine gute Rentabilität ist eine wichtige Messzahl für den unternehmerischen Erfolg.

Welche der folgenden Aussagen trifft auf die Rentabilität zu?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Aussage in das Kästchen ein.

Rentabilität ist das Verhältnis zwischen ...

- ☐ 1 dem eingesetzten Kapital und den erzielten Umsatzerlösen.
- ☐ 2 dem erzielten Gewinn und dem dafür eingesetzten Kapital.
- ☐ 3 den Umsatzerlösen und den dafür eingesetzten Kosten.
- ☐ 4 dem eingesetzten Kapital und dem Aufwand eines Jahres.

15. Aufgabe (6 Punkte)

Unternehmen und Betriebe können erwerbswirtschaftlich oder gemeinwirtschaftlich ausgerichtet sein.

Welche der folgenden Unternehmen zählen zu den erwerbswirtschaftlichen?

Tragen Sie die Ziffern vor den **drei** zutreffenden Unternehmen in die Kästchen ein.

- ☐ 1 Rhein-Ruhr-Bank AG
- ☐ 2 Nagel & Schelle OHG, Erfurt
- ☐ 3 KOMMUNIKATION GmbH, Düsseldorf
- ☐ 4 Museum für Völkerkunde, Bremen
- ☐ 5 Volkshochschulverbund GmbH
- ☐ 6 Personalserviceagentur eines Arbeitsamts

16. Aufgabe (4 Punkte)

In der KOMMUNIKATION GmbH wird über die Möglichkeit nachgedacht, mit einem anderen Unternehmen der gleichen Branche zu fusionieren.

Welche der folgenden positiven Folgen kann ein Zusammenschluss mit einem anderen Unternehmen für die KOMMUNIKATION GmbH haben?

Tragen Sie die Ziffern vor den **zwei** zutreffenden Folgen in die Kästchen ein.

- ☐ 1 Rationalisierungs- und Einsparungseffekte, z. B. beim Personal und im Einkauf
- ☐ 2 Verbreiterung der Kapitalbasis und bessere Finanzierungsmöglichkeiten
- ☐ 3 Erhalt von Marktberichtigungsprämien vom Wirtschaftsministerium
- ☐ 4 Erleichterung des Wettbewerbs durch eine größere Zahl von Mitbewerbern
- ☐ 5 Ermäßigung der Umsatzsteuer

17. Aufgabe (3 Punkte)

Die KOMMUNIKATION GmbH will sich aus dem Handelsregister (HR) Informationen über Unternehmen beschaffen, mit denen eine Kooperation möglich ist.

Welche der folgenden Aussagen trifft auf die Einsichtnahme in das HR zu?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Aussage in das Kästchen ein.

Einsicht nehmen in das HR ...

- ☐ 1 können nur natürliche und juristische Personen, die selbst im HR eingetragen sind.
- ☐ 2 können nur Personen, die ein berechtigtes Interesse nachweisen.
- ☐ 3 kann jeder.
- ☐ 4 können nur Rechtsanwälte und Notare.

18. Aufgabe (4 Punkte)

Die KOMMUNIKATION GmbH ist eine Kapitalgesellschaft.

Welche der folgenden Aussagen sind in diesem Zusammenhang richtig?

Tragen Sie die Ziffern vor den **zwei** zutreffenden Aussagen in die Kästchen ein.

- ☐ 1 Die Firma der GmbH muss eine Sachfirma sein.
- ☐ 2 Eine GmbH kann von einer Person allein gegründet werden.
- ☐ 3 Die Gesellschafter der GmbH haften gegenüber den Gläubigern direkt und solidarisch.
- ☐ 4 Jede GmbH muss nach den gesetzlichen Bestimmungen einen Aufsichtsrat bestellen.
- ☐ 5 Das Grundkapital einer GmbH muss mindestens 50.000,00 € betragen.
- ☐ 6 Das Stammkapital einer GmbH muss mindestens 25.000,00 € betragen.

19. Aufgabe (3 Punkte)

In einer Diskussion taucht die Frage auf, ob der Markt für gebrauchte Komponenten ein Verkäufermarkt ist.

In welchen der folgenden Fälle entspricht die Marktsituation einem Verkäufermarkt?

Tragen Sie die Ziffer vor dem zutreffenden Fall in das Kästchen ein.

- ☐ 1 Gebrauchte PC können nur mit großen Preisabschlägen verkauft werden.
- ☐ 2 Mitbewerber müssen wegen der Konjunkturlage schließen.
- ☐ 3 Wegen des schleppenden Absatzes gebrauchter PC gibt es Sonderangebote und kostenlosen Service für Kaufinteressenten.
- ☐ 4 Trotz gestiegener Preise für gebrauchte PC und Software sind die Käufer bereit, für bestimmte Geräte Wartezeiten zu akzeptieren.
- ☐ 5 Durch Eröffnungen weiterer PC-Recycling-Unternehmen übersteigt das Angebot an gebrauchter Hard- und Software die Nachfrage.

20. Aufgabe (3 Punkte)

Die KOMMUNIKATION GmbH erteilt der ITSH GmbH einen Auftrag über die Aufrüstung von 300 PC durch Netzwerkkarten mit 100 MBit/s.

In welchem der folgenden Fälle würde die KOMMUNIKATION GmbH nach dem Minimalprinzip handeln?

Tragen Sie die Ziffer vor dem zutreffenden Fall in das Kästchen ein.

Die KOMMUNIKATION GmbH ...

- ☐ 1 minimiert sofort die Aufwendungen für Werbung, weil jetzt ein Auftrag vorliegt.
- ☐ 2 versucht die Kosten für den Auftrag zu minimieren und den Erlös zu maximieren.
- ☐ 3 erhöht nachträglich der Angebotspreis, weil der Gewinn aus diesem Auftrag minimal ist.
- ☐ 4 beschafft 100 MBit/s-Netzwerkkarten von verschiedenen Herstellern so preiswert wie möglich.

PRÜFUNGSZEIT – NICHT BESTANDTEIL DER PRÜFUNG!

Wie beurteilen Sie nach der Bearbeitung der Aufgaben die zur Verfügung stehende Prüfungszeit?

- ☐ 1 Sie hätte kürzer sein können.
- ☐ 2 Sie war angemessen.
- ☐ 3 Sie hätte länger sein müssen.